

I n h a l t.

	Seite	
I. Wagnner, die klimatischen Verhältnisse Leipzigs	3— 17	X
II. Dr. Günther, Kirchliches. Zur Leipziger Chronik 1868—1871	12— 31	
III. Dr. S. D. Zimmermann, Das Schulwesen der Stadt Leipzig	38— 62	X
IV. Reppin, Bemerkungen über die alte Bodengestaltung Leipzigs	63— 69	X
V. Hingst, Blicke in die früheste Geschichte Leipzigs	70— 84	
VI. Dr. S. D. Zimmermann, Die kaiserlichen Privilegien der Leipziger Messen	85— 97	
VII. Dr. S. Buttke, Geschichte Leipzigs bis zum Ende des XIII. Jahrhunderts	98—218	
1. Die Geschichtschreiber Leipzigs Seite 98. Ihre Behandlungsweise und die Quellen S. 101.	98—106	
2. Älteste Bewohner der Gegend. Steinfunde S. 107 (und Pfahlbauten S. 202—203). Muthmaßung über die Herkunft der Slaven in und um Leipzig S. 108. Ansiedlung in Leipzig S. 109. Unglückliche Kämpfe mit den Deutschen S. 113. Der Wachtposten: die alte Burg. S. 113.	107— 114	
3. Verbreitung des Christentums und deutscher Einwanderer. S. 114. Die Leipziger Kirche an Merseburg gegeben S. 117 und Gelüst der merseburger Geistlichkeit nach dem Besitz des Ortes S. 118. Erfurter Schotten gründen die Jakobskirche vor der Stadt S. 120. Schicksale und Verhältnisse bis zur Mitte des XII. Jahrhunderts S. 121.	114—123	
4. Der Stadtbrief S. 124. Leipzig Reichsstadt	124—127	
5. Beschaffenheit der Stadt S. 127. Zuzug S. 128. Grundbesitzer. Gemischte Bevölkerung S. 129. Nahrungszweige S. 130. Münze S. 131. Verkehrswege S. 132. Vergrößerung der Stadt S. 133. Gericht und Verwaltung S. 134. Siegel S. 137.	127—138	
6. Schicksale in Kriegszeiten S. 44. Einsetzung der Augustiner-Chorherren S. 140	136— 145	
7. Kampf mit Markgraf Dietrich von Meißen S. 146. Sieg und Friede S. 147. Durch Hinterlist bemächtigt der Markgraf 1216 sich der Stadt S. 151. und erbaut Zwingsburgen S. 130	146— 154	
8. Schicksale Leipzigs als Landstadt im XIII. Jahrhundert. Beseitigung zweier Zwingsburgen S. 153. Ansprüche des Bischofs von Merseburg S. 156. Zustand als abhängige Stadt S. 159. Freibriefe S. 160. Erwerbung der Münze S. 163. Handwerkerstreitigkeiten S. 164. Zurücktreten des Schultheißenamtes S. 165. Der Bischof erwirkt Anerkennung seiner Oberhoheit S. 167.	155— 171	